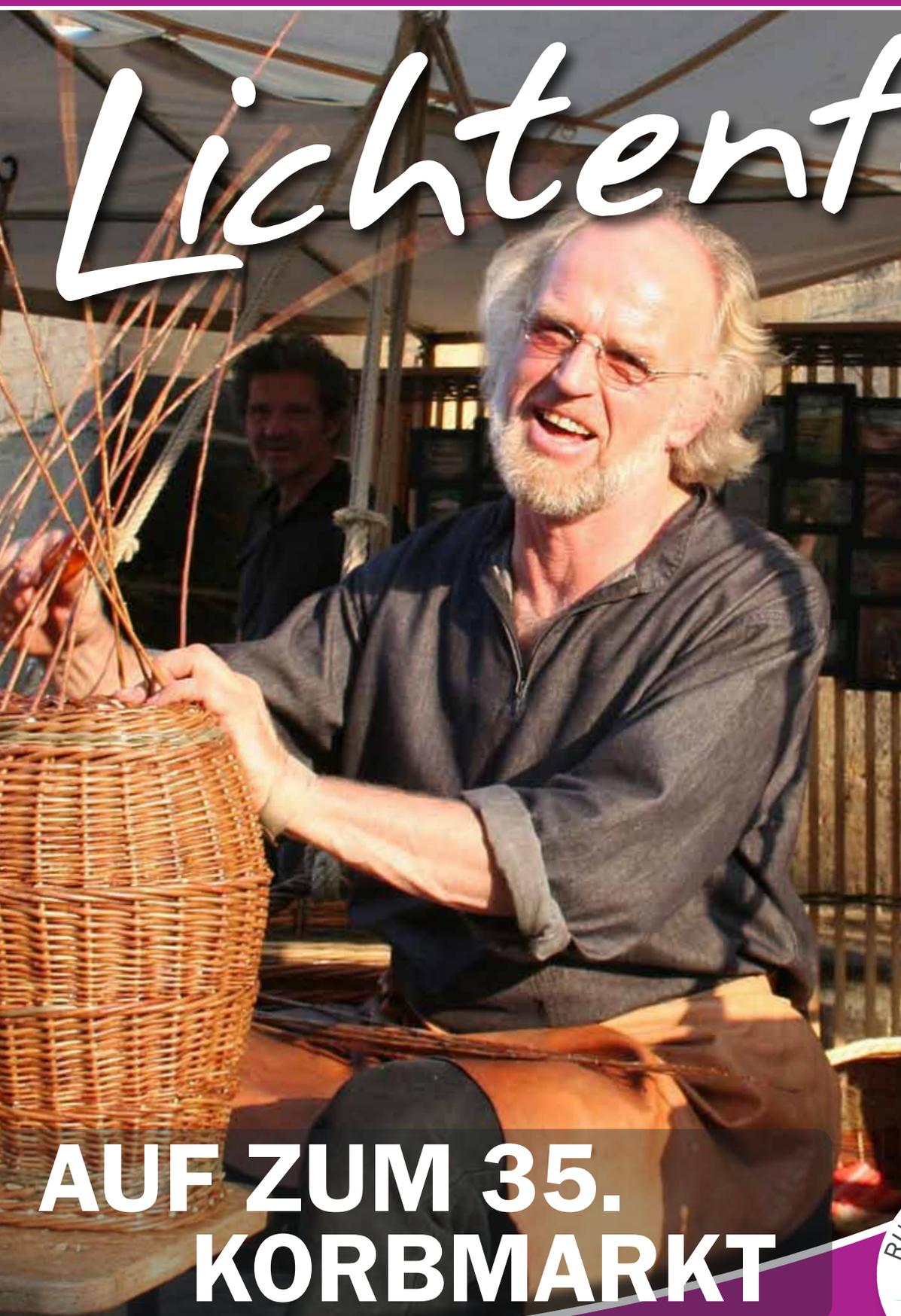


Lichtenfels



Unternehmer



Unternehmerin



Verein

AUF ZUM 35.
KORBMARKT



I LEIK IT.

WEIL ES NACH MEHR SCHMECKT.

Leikeim Hell – jetzt probieren!

Für alle Biergenießer die es besonders mild mögen. Das Leikeim Hell ist ein untergäriges Voll- und sehr mildes Lagerbier. Seine hellen Braumalze und die dezente Hopfung prägen seinen leichten und unbeschwerten Lagerbiercharakter.



Leikeim

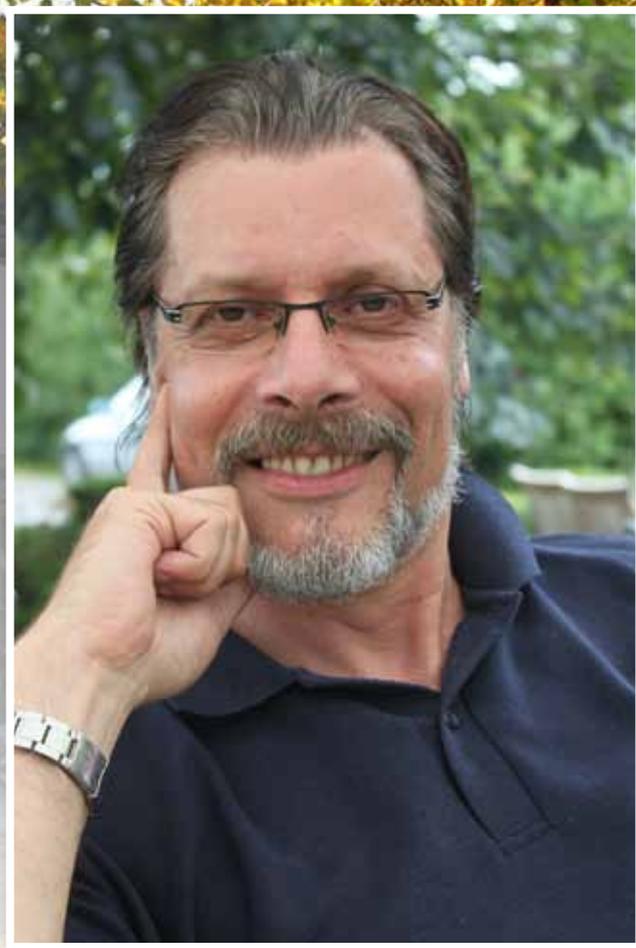
Malzaromatisch, mild –
das Hell von Leikeim.

Vorwort



Hallo,
seit Mai 2013 bin ich Lichtenfelser. Ich hoffe, das darf ich so sagen. Eigentlich bin ich Hesse und habe in München gelebt. Somit komme ich von dort, wo andere immer hin wollen. Weil sie denken, dass das Leben in Großstädten irgendwie lohnender ist. Aber man geht in den Metropolen nicht jeden zweiten Tag in die Oper oder in die Disco. Man ist viel mehr damit beschäftigt, die Hälfte seines Geldes für Mietkosten aufzuwenden. Jedenfalls kenne ich das so. Als ich hierher zog, tat ich das auch, weil ich hier schon Freunde und Bekannte hatte. Das macht das Springen leichter. Überhaupt durfte ich feststellen, dass die Menschen hier sehr offen sind, nette Begegnungen sind immer möglich. Das passiert einem in Großstädten so ja auch nicht immer. Hier in Lichtenfels finde ich sehr viele Annehmlichkeiten: Natur, Freundlichkeit und verstärkt auch Kultur und Veranstaltungen, die auf den Marktplatz kommen. Ist das nicht schön? Frohe Lektüre wünscht

Ihr Frank Ziegler



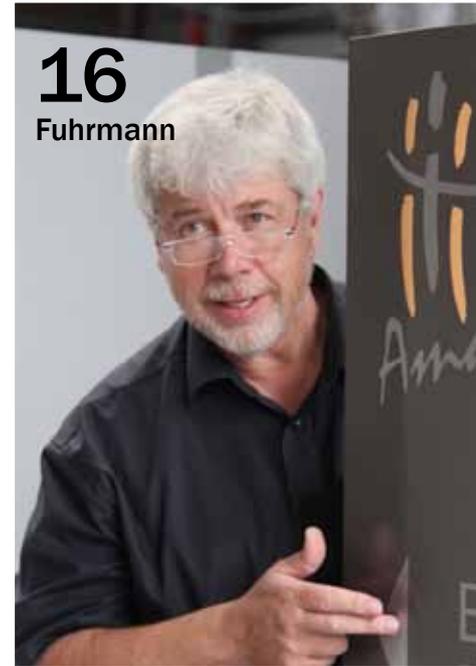
Inhalt Themen und Rubriken



25
Die Gartenflüsterer



28
Markt-Apotheke Lichtenfels



16
Fuhrmann



30
Ausbildungserfolge bei der Stadt



7
Korbmarkt 2014

- | | | | |
|-----------|--|-----------|---|
| 6 | Abnehmen mit Garantie | 24 | Vereine stellen sich vor:
Hospizverein Lichtenfels |
| 7 | Korbmarkt 2014 | 25 | OBI - Die Gartenflüsterer |
| 12 | Unternehmensvorstellung:
Bernd Witzgall - „Korbmachermeister“ | 26 | Unternehmensgruppe Hofmann:
Wir tanken Strom |
| 14 | Unternehmensvorstellung:
Fuhrmann „Wir geben Orientierung“ | 28 | Markt-Apotheke Lichtenfels:
Spagyrik |
| 16 | Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-
Itzgrund eG | 30 | Ausbildungserfolge bei der Stadt |
| 18 | Städtebauförderung:
„Wohnen findet Innenstadt“
Eigentümerportrait-Andreas Klerner | 31 | Schramm Autoservice |
| 20 | Städtebauförderung: Belebung der
Innenstadt | 32 | Stadtteile stellen sich vor:
Eichig |
| 22 | Städtebauförderung: Lichtenfels -
Stadt mit Vielfalt | 34 | Lichtenfelser Newsletter |
| | | 35 | Sparkasse Coburg-Lichtenfels |

12

Bernd Witzgall



32

Ortsteil Eichig



18

Wir tanken Strom

Impressum Stadtmagazin Lichtenfels

Herausgeber:

Verantwortlich i.S.d.P.:

Redaktion:

Layout und Gestaltung:

Druck:

Stadtmarketing Lichtenfels e.V.

Werner Schiffgen

Markus Häggberg, Harald Neumann

creativmarketing, Lichtenfels

creo Druck & Medienservice GmbH

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck von Berichten und Fotos nur nach Genehmigung. Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen keine Haftung für die Richtigkeit des Inhalts.

Citymanagement, Ringgasse 4, 96215 Lichtenfels, Tel. 095 71-9 4890 88
citymanagement@lichtenfels-city.info

NEU!

In **2x** 21 Tagen zur Wunschfigur

Die Abnehm-Stoffwechsel-Kur

Die hCG-Diät oder Stoffwechsel-Kur

In (2x) 21 Tagen zur Wunschfigur! Geht das überhaupt?

Bei unserem alljährlichen Besuch der weltweit führenden Fitness-Fach-Messe FIBO in Köln, war 2014 das Thema Nummer 1: Die hCG-Diät oder Stoffwechsel-Kur. Nachdem uns viele Interessierte auf unsere Erfahrungen mit dieser Diät angesprochen haben, hier ein paar Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen.

Ist diese Konzept neu?

Nein. In den USA gibt es dieses Konzept schon seit über 50 Jahren und ist gerade bei vielen Stars und Prominenten, die

schnell in Form kommen wollen, sehr beliebt und verbreitet.

Ist die Stoffwechsel-Kur nur für Frauen?

Die Kur ist sowohl für Frauen als auch für Männer geeignet.

Was sind die Vorteile der Stoffwechsel-Kur?

Der Gewichtsverlust ist schneller als bei herkömmlichen Diäten. Zudem werden die typisch hartnäckigen Fettpolster an Bauch, Oberschenkel, Po und Oberarmen verstärkt abgebaut. Zusätzlicher positiver Nebeneffekt: Das Hautbild wird verbessert!

Was kann man an Gewichtsverlust erwarten?

Unsere Erfahrungen und die Erfahrungen unserer Teilnehmer sind durchweg positiv. Die Gewichtsabnahme ist erstaunlich. Eine Gewichtsreduktion von bis zu 8% des Körpergewichtes bei Frauen und bis zu 10% bei Männern ist möglich.

Wie fühle ich mich dabei?

Durch spezielle Globulis bleibt das große Hungergefühl überraschend aus, dafür bleiben gute Laune, Leistungsfähigkeit und Vitalität erhalten.

Kann man ohne Muskeltraining die AS-Kur erfolgreich umsetzen?

Nein! Einer der Erfolgsgaranten ist das Muskeltraining.

Wieso ist ein zusätzliches perfekt dosiertes Training UNBEDINGT so wichtig?

Durch das Training wird der ganze Körper gestrafft. Ohne Muskeltraining ist kein straffer Körper möglich.

Normalerweise hat man bei einer reinen Diät auch einen gewissen Muskelverlust. Muskelverlust heißt: Der Jo-Jo-Effekt ist nach der Diät vorprogrammiert! Aus dem Verlust der Muskulatur resultiert immer ein geringerer Stoffwechsel. Aus diesem Grund sollte ein speziell auf diese Abnehm-Kur optimierter Trainingsplan zum Einsatz kommen. Dieser Trainingsplan erhält die kostbare Muskulatur, kurbelt den Stoffwechsel zusätzlich an und der gefürchtete Jo-Jo-Effekt bleibt aus.

Wie häufig sollte man trainieren?

Wir empfehlen 2x maximal 3x pro Woche 45 - 60min. kurzes, wohldosiertes, moderates Training, welches sowohl aus Kraft-, als auch aus Ausdauertraining besteht.

Wie läuft die Kur ab?

Die Kur besteht aus 2 Phasen: Phase I (21 Tage) ist die eigentliche Abnehm-Phase. Phase II (ebenfalls 21 Tage) ist die Stabilisierungs-Phase.

Ist es wichtig auch die Stabilisierungsphase zu machen?

Das Ziel einer jeden Diät sollte Nachhaltigkeit sein! In der Stabilisierungsphase geht es darum, die erarbeiteten Abnehmerfolge zu festigen. Nur wer die Stabilisierungsphase genauso konzentriert macht wie die Abnehm-Phase, kann den Jo-Jo-Effekt umgehen und sein erreichtes Gewicht entsprechend nachhaltig reduzieren.

Interessant: Der neue „Setpoint“, (d.h. die Um- bzw. Neuprogrammierung des Körpergewichtes) ist erst nach Beendigung beider Phasen, also nach Ende der Stabilisierungsphase abgeschlossen.

ABNEHM-PHASE

21 TAGE

für 39,- €

STABILISIERUNGS-PHASE

21 TAGE

für 39,- €

Wichtig: NUR durch Stabilisierungs-Phase kein JoJo-Effekt

Anmeldung unter 739112

Sportstudio
Highlight

Pabstenweg 10 Lichtenfels 09571-739112 www.sportstudio-highlight.de

Selbstverständlich können alle Kursteilnehmer während des Kurses auch unser Studio voll nutzen!

**Herzlich willkommen
zum 35. Lichtenfeler**

KORBMARKT



20. - 21. September

Eröffnungsabend 19. September

Größte Leistungsschau des Korbmacherhandwerks

Schirmherren:

Volker Heißmann und Martin Rassau



FOTO: Sven Grundmann

- „Flecht Kultur Festival“ mit Flechtkursen, Handwerkermarkt, DUNDUS und Flechtwerkstatt
- Verkaufsoffener Sonntag, 21. September 2014 von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr
- Blasmusik & Live-Shows mit bekannten Spitzenbands
- Kindertage mit Attraktionen & Kinder-Flohmarkt
- Straße der Nationen mit internationalen Speisen und Getränken
- Biergärten mit regionalen Speisen, Wein, Kaffee und Kuchen



Gick-Bräu



35. Lichtenfelser Korbmarkt 19. - 21.9.2014

Korbmarkt in Lichtenfels

Erleben Sie "Faszination Flechten" in der Deutschen Korbstadt Lichtenfels

Nicht umsonst trägt die fränkische Stadt Lichtenfels den Beinamen „Deutsche Korbstadt“ – dreht sich hier doch vieles um die uralte Handwerkskunst des Flechtens.

Vom 19. – 21. September 2014 findet nun wieder der traditionelle und berühmte Korbmarkt in Lichtenfels statt, eine einzigartige Mischung aus Altstadtfest und Spezialmarkt für Korbwarenprodukte. Vom einfachen Einkaufskorb bis zu Designmöbeln – die Bandbreite der Aussteller aus ganz Europa ist enorm und zeigt die vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten, die das Naturprodukt „Flechtwerk“ ermöglicht.

Drei Tage lang wird sich Lichtenfels den Besuchern des 35. Korbmarktes als traditionsreiche, gastfreundliche und heitere Stadt präsentieren. Eingeläutet wird das Fest am Freitag mit dem Einzug und Bieranstich sowie Live-Musik auf dem Marktplatz. Am Samstag und Sonntag herrscht dann Partystimmung pur in den Straßen von Lichtenfels: Kinderflohmarkt, Flechtvorführungen, Showeinlagen auf den Freilichtbühnen, Jazz-, Pop- und Stimmungsmusik, Champagner und Fassbier, regionale kulinarische Spezialitäten – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Schirmherren sind in diesem Jahr die bundesweit bekannten fränkischen Künstler und Kabarettisten Volker Heißmann und Martin Rassau.



Heuer werden über **70 Korb- und Flechtwerkaussteller** aus Lichtenfels, dem gesamten Bundesgebiet sowie aus unseren europäischen Nachbarländern Ihr handwerkliches Können und Ihre künstlerische Kreativität zeigen und somit den Mittelpunkt des 35. Korbmarktes bilden.

An über **45 Ständen und in den Biergärten** finden die Besucher eine reichhaltige Auswahl an Speisen und Ge-

tränken, die von unseren genusslichen, heimischen Bieren, Wein und Sekt direkt vom Erzeuger, gut gemachten Cocktails, landestypischen Schmankerln, italienischen und französischen Spezialitäten bis hin zu Kaffee, Kuchen und Süßwaren und vielem mehr reicht.

Auf den Bühnen Marktplatz, Säumarkt und Bahnhofstrasse sind **über 35 Blaskapellen, Musikgruppen, Tanzgarden und Tanzschulen** zu erleben, die von heimatlichen Klängen und Blasmusik, über Jazz, Swing und Dixieland, Rock- und Soul Arrangements, Rhythem & Blues, Country & Western, bis hin zu Zumba, Show- und Jazztanz, Hip Hop und Cheerleading Darbietungen die ein überaus abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm bieten. Und das tolle hieran ist, das fast alle Musik-, Gesangs- und Tanzgruppen aus Lichtenfels und dem Landkreis stammen und somit einen eindrucksvollen Beweis für das reichhaltige Kultur- und Vereinsleben unserer Heimat bieten.



1. Dundus



Auch 2014 werden die Dundus auf Einladung des Festivals der Flechtkultur den Korbmarkt 2014 in Lichtenfels bereichern.

2. Dramaukles

Neu dabei ist erstmals Schauspieler und Kleinkünstler Sven Lange aus Rostock. Er ist ein vielgefragter Künstler in der Kleinkunstszene. Seine „walking acts“ über den Korbmarkt sind für das Publikum schon von Weitem zu erkennen.

3. Flechtwerkstatt

Eine absolute Neuerung, die das Festival der Flechtkultur um eine tolle Attraktion bereichern wird, ist die Flechtwerkstatt. Über zwei Tage wird auf dem Platz vor der Stadtpfarrkirche eine 10m x 5m große, überdachte Flechtwerkstatt aus Pagodenzelten entstehen, die vor allem die Berufsfachschule mit Werkzeugen und Material bestückt. Erstmals finden hier an zentraler Stelle die beliebten Flecht-kurse statt. Es wird also ständig was los sein und man kann inmitten der vielen Handwerksflechter Einblick nehmen in die faszinierende Welt des Flechtens.

4. Handwerkermarkt



Schon zur Tradition geworden ist der internationale Markt der Flechtthandwerker. Hier kann man bestaunen, was man mit Weiden und anderen Materialien für handwerkliche Kunstwerke herstellen kann. Neben wirklich außergewöhnlichen Körben in bester handwerklicher Qualität bekommen Sie hier auch sehr dekoratives und nützliches Flechtwerk der Extraklasse. In diesem Jahr haben sich bis heute bereits so viele Handwerker aus dem In- und Ausland wie schon lange nicht mehr angemeldet. Die Attraktivität des Lichtenfelser Korbmarktes scheint ungebrochen. Diesen Teil des Korbmarktes sollte man sich auf keinen Fall entgehen lassen. Hier findet man das Besondere!

5. Flechtkurse

Flechten ist eigentlich keine komplizierte Angelegenheit. Um allerdings etwas Nützliches herzustellen, benötigt man schon ein paar handwerkliche Kniffe. Wem es darum geht, einmal in diese faszinierende Tätigkeit des Flechtens „einzutauchen“ oder eine Ahnung bekommen will, welcher Aufwand nötig ist, um einen Korb zu flechten, der ist mit den angebotenen Flechtkursen zum Festival der Flechtkultur bestens bedient. Unter bester fachlicher Anleitung kann man erste erfolgreiche Schritte in der Welt

des Flechtens unternehmen. Die Kurse sind vielfältig und für Kinder, Kinder mit Erwachsenen und für Erwachsene gedacht. Es ist für Jede(n) etwas dabei. Das Programm und die Zeiten entnehmen Sie dem speziellen Flechtkurs-Flyer oder dem Internet. Übrigens: Alle Kurse finden in diesem Jahr zentral in der „Flechtwerkstatt“ an der Stadtpfarrkirche statt.

6. Königinnen-Flechten

Auf Einladung der Korbstadtkönigin Helena I wird eine ganze Reihe von weiteren Königinnen mit ihren anmutigen Erscheinungen den diesjährigen Korbmarkt schmücken. Eine tolle Idee der aus ihrem Amt scheidenden Majestät, der wir uns als Veranstalter verpflichtet fühlen. Jede der einzelnen Majestäten wird sich am Samstagnachmittag ab 16 Uhr ihren eigenen Thron flechten – in Kleinformat. Ein echter „Hingucker“ und tolle Fotomotive.

7. Fotowettbewerb

„Fokus Korbmarkt `14“
Apropos Bilder: Der 2013 erstmals durchgeführte Wettbewerb „Fokus Korbmarkt `13“ war ein voller Erfolg. Bei den vielen, vielen tollen Bildern fiel die Auswahl von Siegerfotos schwer. Auch 2014 gibt es diesen Fotowettbewerb in eine Neuauflage, damit wir alle den Korbmarkt und das Festival der Flechtkultur mit dem Auge des Fotografen/der Fotografin erleben können.

8. Zukunftskonzept – Präsentation von Ideen und Projekten

Lichtenfels ist „irgendwie und sowieso“ das flechterische Zentrum Europas. Mit einem erkennbaren Zentrum der Vielfalt an europäischen Flechtkulturen bekommt die Flechtwerkgestaltung einen ganz neuen Stellenwert. Das ist eine „Verpflichtung“, die die Korbstadt Lichtenfels gerne aufgreifen wird. Dafür erarbeitet das ZEF aktuell mit allen Beteiligten ein „Zukunftskonzept“, um konkrete Vorstellungen zu bekommen, wie denn so ein Zentrum aussehen und was es bieten sollte. Geplant ist, in einer kleinen Ausstellung in der ehemaligen Synagoge die Ergebnisse der thematischen Arbeitsgruppen und die zahlreichen weiteren Ideen und Projekte im großen Rahmen des Korbmarktes vorzustellen. Da kann sich Jede(r) aus erster Hand informieren, was an faszinierenden und außergewöhnlichen Ideen und Projekten

erarbeitet wurde – sehenswert und interessant!

9. Korb-Karussell

Eine tolle Idee gut umgesetzt. Der beste Platz, so etwas zu zeigen: Lichtenfels zu Zeiten des Korbmarktes. Die rührigen Schweizer Flechthandwerker um Werner Turtschi (Mancher erinnert sich, die waren doch schon mal da? Richtig: 2010 mit einem „Flechtfeuerwerk“) kommen mit ihrer neuesten Attraktion: einem Korb-Karussell. Es wird seine Runden am zentralen Platz vor dem Rathaus drehen – rein mit Muskelkraft! So etwas erlebt man eben nur beim Lichtenfelser Korbmarkt!

Kinderprogramm

Keine Zeit für Langeweile - Was zum Lachen für Groß und Klein



Der Korbmarkt soll allen Spaß machen, auch den Kindern. Wenn für die Jüngeren die vielen Körbe irgendwann langweilig werden, gibt es nur eines: Ab in den Hof des Rathauses II. Dort warten die beliebte Nostalgie-Schiffschaukel, ein Karussell und eine Hüpfburg auf euch. Das Spielmobil des Kreisjugendrings mit seinem Betreuerteam hat Kinderschminken, Gipsen und andere Spielgeräte im Angebot.

Kinderflechten

Das Flechten wird interessant, wenn man sich selbst daran versuchen darf: Unter fachkundiger Anleitung könnt ihr dekorative und/oder nützliche Dinge selbst herstellen, dass so mancher Erwachsener nur staunen kann. Jedes Jahr gibt es auch ein besonderes Unterhaltungsprogramm: Jedes Jahr gibt es auch ein besonderes Unterhaltungsprogramm: mal sorgt ein Zauberer für staunende Gesichter, mal werden farbenprächtige Luftballon-Tiere

modelliert oder ein Clown bringt euch zum Lachen. Schaut einfach vorbei und lasst Euch überraschen.

Kinder-Flohmarkt

Wie jedes Jahr gibt es auch wieder einen Flohmarkt - von Kindern für Kinder gibt es alles, was Spaß macht: Spiele, Bücher, CDs, Kuschtiere und vieles mehr. Samstag, 20. und Sonntag, 21. September jeweils von ca. 07:00 bis 18:00 Uhr. Teilnahmeberechtigt sind Kinder zwischen 6 und 14 Jahren. Informationen zur Anmeldung werden zu gegebener Zeit veröffentlicht. Weitere Informationen hierzu: Marktmeister, Herr Uwe Reinhardt Tel: 09571/795-114.

Korbmarkt Express

Auch in diesem Jahr haben die Veranstalter wieder den kostenlosen Korbmarkt Express für alle Gäste und Besucher des 35. Lichtenfelser Korbmarktes eingerichtet. Die Fahrpläne hängen an allen Haltestellen aus. Am Samstag, den 20. September ab 14:00 Uhr und ganztägig am Sonntag, den 21. September 2014 sind die Fahrten auf den Linien 2, 3 und 4 kostenlos. Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren, die uns diese Dienstleistung möglich machen.

Der Korbmarkt – ein Werk vieler Menschen

Wesentlich an der Durchführung und dem Gelingen des Festes tragen die Stadt Lichtenfels als Mitorganisator, der Verein Zentrum europäischer Flechtkultur Lichtenfels e. V. (ZEF), die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, des Bauhofes und der Stadtwerke bei, deren intensive und engagierte Mitarbeit und Unterstützung im Vorfeld und während des 35. Korbmarktes, diesen erst möglich machen.

Auch die Einsatzkräfte von Polizei, BRK, Kreisverkehrswacht und Freiwilliger Feuerwehr stellen mit Ihrem Dienst den harmonischen und störungsfreien Verlauf des Korbmarktes sicher.

Dafür sagen wir herzlichen Dank.

KORBMARKT-PROGRAMM

Musik am Säumarkt

BAND AT WORK



Groovige Rhythmen, ein starker Bläsersatz, ein mehrstimmiger Background-Chor, fetzige Gitarrenriffs und ausgefeilte Pianosoli erwarten das Publikum am Freitagabend im Wohnzimmer des Korbmarktes am Säumarkt. BAND AT WORK steht für diese Attribute. Diese Formation ist seit einigen Jahren eine feste Größe in der Soul- und Blues-Szene im Bamberger Raum und heuer erstmals auf dem Säumarkt.

Mit Herz, Seele und Schmackes werden alte und aktuelle Soul-, Blues-, Funk- und Rockklassiker interpretiert, die man nur selten live zu hören bekommt, aber voll in die Beine fahren und begeistern. Lassen wir uns überraschen.

„DOWN TOWN STREET PARADERS“



Der Samstagvormittag beginnt mit einer an sich legendären Jazzband. Erfahrene Musiker aus dem Nürnberger Raum haben sich zusammengeschlossen, um die bekannte „DOWN TOWN STREET PARADERS“ wieder auferstehen zu lassen. Die Stilrichtung der Band ist Mainstream, Jazz und Chicago-Style. Vorbilder sind Luis Armstrong, Bud Freeman und die Dutch Swing College Band. Neben ausgefeilten Arrangements bekannter Titel werden auch Eigenkompositionen gespielt. Sicher ein interessanter Frühschoppen für alle Jazzfans.

MOJO



Der Samstagnachmittag gehört wie immer MOJO.

Viele Fans freuen sich alle Jahre wieder auf diesen Auftritt am Säumarkt. MoJo spielt eigenständige Versionen von Klassikern der fünfziger und sechziger Jahre. Route 66, Seven Nights to Rock und I'm Walking, sind einige Rock'n Roll Nummern aus dieser Zeit. Get Rhythm, You Get The Blues, Dock Of The Bay oder Stand By Me, die Swinging Sixties mit Migthy Quinn oder Carpet Ride und die bekannten Swingnummern Tuxedo Junktion und Night Train lassen es rocken, grooven und swingen.

Blue Train Orchestra



Big Band Musik vom Feinsten wird am Samstagabend geboten: Das Blue Train Orchestra spielt unter der Leitung des Jazz-Trompeters Sebastian Stempel, der selbst in zahlreichen Big Bands in und außerhalb Deutschlands mitwirkt. Die 20-köpfige Formation tritt in klassischer Big Band Besetzung auf, bei der die Frontfrau und Sängerin für die charmant-weibliche Note sorgt. Das vielseitige Programm umfasst feurigen Latin, groovigen Funk und gnadenlosen Swing.

ALEX-JAZZHAUFEN

Am Sonntagvormittag spielen wieder einmal alte Bekannte. Der ALEX-JAZZHAUFEN aus Erlangen unterhält mit fri-

schem Dixie und flotten Swing.

WART A-MOLL

Am Sonntagnachmittag brennt WART A-MOLL ein musikalisches Feuerwerk ab, welches Klassiker vergangenen Zeiten bis heute enthält. Wart a-moll legt nicht viel Wert auf optische Showeinlagen, sondern verwöhnt mit musikalischen Leckerbissen der letzten Jahrzehnte aus der deutschsprachigen und internationalen Musikszene, die mit Leidenschaft und fränkischen Frohsinn gekonnt serviert werden.

KARIN SAND NEW ORLEANS BRASS BAND



Das Tüpfelchen auf dem -i- ist am Sonntagnachmittag, wie schon im vergangenen Jahr, die KARIN SAND NEW ORLEANS BRASS BAND. Angeführt von ihrem weiblichen „Grand Marshall“ zieht die Band durch die Straßen vom Säumarkt bis zum Marktplatz und lässt ein bisschen vom zauberhaften Flair des French Quarters vom alten New Orleans entstehen.

Musik Bahnhofstrasse



Live-Musik am Säumarkt

Freitag, 19.09.2014

19:30 - 24:00 Uhr Band AT Work

Samstag, 20.09.2014

10:00 - 13:00 Uhr Down Town Street
Paraders Jazzband
14:00 - 18:00 Uhr MoJo - Rock, Swing, Blues
19:30 - 23:00 Uhr Blue Train Orchestra

Sonntag, 21.09.2014

10:00 - 13:00 Uhr Alex Jazzhaufen
14:30 - 20:00 Uhr WART a moll

Sonntag, 21.09.2014, Straßenband

13:30 - 15:30 Uhr Karin Sand New Orleans
Brass Band

FÜR KINDER...

**Flechten, Karussell & Schaukel,
Zauberer, Hüpfburg und vieles
mehr am Rathaus II - Innenhof
Großer Kinder-Flohmarkt
am Samstag und Sonntag
von 8.00 Uhr - 17.00 Uhr**

**Badgasse - Strasse der Nationen
...mit landestypischen Schmankerln
für Ohren, Augen und Gaumen**

**Verkaufsoffener Sonntag am
21.09.2014 von 12.00 - 17.00 Uhr**

Bühnenprogramm Marktplatz

Moderator: Oswald Kremer

Freitag, 19.09.2014

18:00 - 23:00 Uhr Islinger Musikanten
18:00 Uhr Bunter Einzug nach
altbekannter Tradition
18:30 Uhr Bieranstich
18:40 Uhr Gemeinsames Ständchen
Fanfarenzug St. Georg
und Spielmannszug
Schney
19:30 Uhr Showtanz „Zapfendorfer
Mädchengarde“
20:00 Uhr Orientalische
Tanzdarbietung
20:30 Uhr Showauftritt Fanfarenzug
Lichtenfels

Samstag, 20.09.2014

10:00 - 14:00 Uhr Frühschoppenkonzert mit
der Hochstadter Blasmusik
Begrüßung durch den
Ersten Bürgermeister
Herr Andreas Hügerich
Grüßworte: Amtierende
Königin Helena I., Vertreter
Handwerk, Ansprache
Schirmherren, Abkrönung,
Krönung, Ansprache neue
Königin 2014-2016
**Auftritt Waltraut &
Mariechen**
14:00 - 18:00 Uhr Live-Musik im Biergarten
(Manni's Rebellen
TV Michelau „Showtanz mit
Fever Bambis“
15:00 Uhr 1.FC Trieb „Sunshine -Kids,
Kids-Tanzgruppe und die
Jugendtanzgruppe
16:00 Uhr

17:00 Uhr Turnerschaft Lichtenfels
Cheerleaders
Crazy Hornets
Showauftritt Zumba -Injoy-
The Silhouettes
18:00 - 24.00 Uhr
19:30 Uhr Turnerschaft Lichtenfels
Jazz Dance Crew
Showtanzgruppe
Ballettstudio Diroll
19:45 Uhr

Sonntag, 21.09.2014

09:00 - 09:45 Uhr Ökumenischer Korbmarkt-
Gottesdienst in der Stadt-
pfarrkirche
10:00 - 14:00 Uhr Frühschoppenkonzert mit
der Blaskapelle Schwürbitz
10:15 Uhr Begrüßung der Besucher
durch die Korbstadtkönigin
11:30 Uhr Kinder-Ballettstudio
Doris Diroll
15:00 Uhr Tanzdarbietung
Ballettstudio Diroll
16:00 - 20:00 Uhr Mayor Lenzes
17:00 Uhr 1. FC Trieb Erwachsenen
Tanzgruppe „Expression“
Main River Dancers
19:00 Uhr Offizielles Ende des
Korbmarktes

Bühnenprogramm Bahnhofstrasse

Freitag, 19.09.2014

19:30 Uhr Dusty Dix

Samstag, 20.09.2014

19:00 Uhr Y-Not

Sonntag, 21.09.2014

11:00 Uhr Chris Bauer

● Live-Musik Freitag bis Sonntag Bahnhofstraße Cafe Herolds



Korbmarkt-Leitung:
Werner Schiffgen
Tel. 0176-10289594

Stadt Lichtenfels:
Sabrina Horn
Tel. 0151-62608263
Harald Fischer
Tel. 09571-795105

Polizei:
Tel. 09571-95200

Notruf:
Tel. 110

BRK:
Tel. 112



Biergarten, Markt- und Bühnen



Biergarten, Markt- und Bühnen



...auch in diesem Jahr steht unser **kostenloser Korbmarkt-Express** (Linien 2,3 und 4) von Samstag 20.09. ab 14.00 Uhr sowie am gesamten Sonntag, allen Gästen und Besuchern zur Verfügung.

Flecht Stube

Bernd
Witzgall

Bernd Witzgall findet Nischen



Mit Tradition und Stapellauf

Das Anwesen in der Schney atmet Geschichte. Es atmet gute Zeiten und karge Zeiten, Familientradition und Veränderung. Vier Generationen an Korbmachern haben den Namen Witzgall geprägt. Bernd Witzgall ist die vierte Generation. Ein Optimist, ein Nischenfinder.

Doch, dem Korbmachertum würde wieder mehr Achtung entgegengebracht werden, zeigt sich Bernd Witzgall überzeugt. Er nennt sich selbst Korbmacher und hat es im Gespräch nicht so sehr mit den Hinweisen auf die neue Berufsbezeichnung „Flechtwerkgestalter“. Die vierte Generation pflegt Ordnung. In der Werkstatt stehen Waren sauberlich aufgereiht, die Werkzeuge liegen wie ausgerichtet in den Regalen und auf Anhieb findet Bernd Witzgall das Arbeitsgerät zum verlangten Handgriff. Er weiß, dass mit ihm das Korbmachertum in der Familie veröden, dass mit ihm eine Ära enden wird. Die Folgegeneration der Witzgalls wird beruflich andere Wege gehen. Seine Gefühlslage dazu nimmt sich völlig entspannt aus. Schon er selbst habe, als er bemerkte in der dritten Nachfolge zu stehen, keinen Druck verspürt, kein Pflichtgefühl gegenüber der Tradition gehabt. Nur aus Neigung sei er



Korbmacher geworden. Korbmachermeister sogar, Bundessieger als Geselle außerdem. „Ich arbeite auf Kundenwunsch“, sagt der 54-Jährige. Kunden aber können so manchen Wunsch haben, ob er umsetzbar ist, das hängt allein vom Können des Gestalters ab. Das Gestalten selbst erhält bei Witzgall schon seit Jahren mehr und mehr Raum. Dann, wenn ein Auto-restaurator beispielsweise den Wunsch verspürt, Flechtwerk in seinen Fiat 500 einzubringen, dann auch, wenn bei einem Fiat Multipla Rückbank, Sitze und Türverkleidungen beflochten sein sollen. Der Wagen fährt auf den Straßen Monte Carlos und „eigentlich ist alles möglich“, weiß Witzgall aus Erfahrung. Aber man muss sich auch auf Experimente einlassen und das Korbmacherhandwerk gelöst von Althergebrachtem betrachten. Experimente und Wagnisse kennt der Schneyer auch abseits des Beruflichen. Der Mann war 20 Jahre lang Drachenflieger und zog seine Kreise in 2500 m Höhe. Auch wenn Witzgall sich umgangssprachlich so nicht bezeichnet, macht ihn diese Einstellung letztlich doch zum Flechtwerkgestalter. Mit dem Anfertigen von Körben hat eines seiner schönsten beruflichen Abenteuer nämlich nichts zu tun. Vor Jahren brachte der Schneyer seine Kreativität auf einer Werft in Papenburg ein. Dort wurde der Café-Bereich der Norwegian Gem (Kreuzfahrtschiff mit Heimathafen in Nassau, 294 m Länge, 32 m Breite, Stapellauf 2007) von dem Handwerksmeister großflächig gestaltet. Weitere Nischen, weitere Kreuzfahrtschiffe folgten. Sie fahren jetzt mit einem Stück Lichtenfels um die Welt. Bernd Witzgall ist die vierte Generation und wohl der letzte Witzgall seiner Zunft. Er weiß es. Noch ein paar Jahre, dann wäre Ruhestand. Aber vielleicht hat er auch keine Lust auf Ruhestand. Bei diesem Gedanken muss der Mann lächeln.



Flechtkunst im Traumschiff

Bgm.-Stamm-Straße 13, Tel. 8499



Braucht sich nicht verstecken: Norbert Fuhrmann



Fuhrmann weist den Weg

Ein Vierteljahrhundert. Ungefähr. Seit dieser Zeit mehren sich an internationalen Flughäfen und in Kliniken, an U-Bahnen, in öffentlichen Gebäuden oder Kaufhäusern die Zeichen aus Lichtenfels. Und das kam so: Norbert Fuhrmann studierte in Stuttgart Design und jobbte in einem Grafik-Betrieb. Das führte ihn an den Gedanken, selbständig zu werden. Für Lichtenfels als Standort entschied er sich wegen der lockenden Bundesstraßenausfahrt in Oberwallenstadt. Von hier aus nehmen Hinweisschilder ihren Weg in unterschiedlicher Herren Länder. Hurghada (Ägypten), Abu Dhabi (Vereinigte Arabische Emirate) oder Türkmenabad (Türkmenistan), München, Frankfurt a. M. - internationale Flughäfen und Drehscheiben, an denen Menschen ihre Anschlüsse suchen und wenig Zeit für umständliches Suchen haben. Desgleichen gilt auch für U-Bahn-Stationen in Düsseldorf, München oder Stuttgart. Selbst die berühmte Pariser Metro habe schon nach den Produkten aus Lichtenfels

Immer lautet die Botschaft: Wo geht's lang? Zeichen müssen international verbindlich sein, verbindlich deutbar auch. Seine Erscheinungsform ist das Piktogramm und subsumiert wird seine Botschaft unter dem Begriff "Visuelles Leitsystem". Aber gibt es von Kultur zu Kultur nicht Botschaften, die schwer in die Bildsprache der jeweils anderen übersetzbar sind? Doch, die mag es geben, räumt Geschäftsführer Norbert Fuhrmann ein. Eine der Herausforderungen seiner Branche, eine kleine aber, denn eine Beschwerde sei ihm noch nie untergekommen. Piktogramme sind also abstrakt und aussageklar zugleich zu halten.

Geschriebene Texte und gedruckte Zeichen sind eine Form der Botschaftsvermittlung. Blinden Menschen sind sie nicht zugänglich entschlüsselbar, darum hat sich ein Unternehmen wie das aus Lichtenfels auch auf alternative Botschaftsvermittlungen einzulassen. Für Sehbehinderte und Blinde beispielsweise sind tastbare, taktile Kennzeichnungen optional. Wir zeigen Wege auf, sagt Fuhrmann und hat sich national wie international aufgestellt. Durch Stelen und Pylonen oder durch Monitorpräsentationen, welche über EDV bedient werden. Auch die Akustik ist ein Botschaftsüberbringer. Oder Botschaftsvermeider. Wo es zu laut ist, da wird Verständigung schwierig. Dennoch ist es oft wichtig, Botschaften mitzunehmen. Fuhrmann schafft diese Botschaften auch auf Schallabsorbieren - eine Wohltat für Gäste, Besucher oder gar Patienten.

Die Firma (ca. 20 Mitarbeiter) in Lichtenfels-Ost hat sich einen Namen gemacht. Den trägt sie in die Welt und stellt sich regelmäßig einer der größten Herausforderungen ihrer Branche: Liefertreue. Welche Schilder gehören beispielsweise in welchen Sektor des Flughafens? Was so einfach klingt, bedarf genauer Planung und einer logistischen Gesamtschau. Gewachsenes Spezialistentum eben. Denn ein Gebäude, in dem manche Handwerkerarbeiten noch nicht vonstatten gegangen sind, mag notdürftig begehbar sein. Aber ohne Hinweisschilder geht gar nichts.



Eichenweg 1, Tel. 9474-0

IHR PLUS AN MEHR SICHERHEIT IM NETZ

Die R+V-InternetschutzPolice.



Nutzen Sie das Internet ohne Risiko. Identitätsdiebstahl, Viren, Phishing – die Gefahren im Internet sind vielfältig. Mit der R+V-InternetschutzPolice sichern Sie sich gegen finanzielle Schäden ab. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine umfassende Sicherheitssoftware sowie eine anwaltliche und eine psychologische Beratungshotline. Erfahren Sie mehr in den Volksbanken Raiffeisenbanken, R+V-Agenturen oder auf www.internetschutz.ruv.de



R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

Ihr PLUS an mehr Sicherheit im Netz

Die R+V-InternetschutzPolice bewahrt Privatpersonen und ihre Familien vor finanziellen Schäden, die durch Nutzung des Internets beim Surfen, Onlinebanking oder beim Onlinehandel entstehen können. Wir haben dazu Georg Schmitt, Spezialist und Ansprechpartner der R+V-Versicherung in Lichtenfels, einige Fragen rund um diese einzigartige Versicherungsform gestellt.

Herr Schmitt, einige Leser kennen Sie noch nicht. Bitte stellen Sie sich kurz vor.

Georg Schmitt: Mein Name ist Georg Schmitt. Ich bin Außendienstmitarbeiter der R+V-Versicherung und bin bei der Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG der Ansprechpartner vor Ort für Fragen zum Thema Versicherungen. Zu meinen Spezialthemen gehören Sachversicherungen, wie z.B. die klassische KFZ-Versicherung, aber auch Personenversicherungen. Ganz aktuell ist dabei das Thema Internet, zu dem die R+V-Versicherung ein einzigartiges Produkt entwickelt hat, mit dem man sich gegen viele Risiken absichern kann.

Stichwort Internet – was ist, Ihrer Meinung nach, das derzeit größte Risiko beim täglichen Surfen im Internet?

Georg Schmitt: Neben den vielen Vorteilen, die das Internet mit sich bringt, gibt es natürlich auch viele Risiken, die sich beim täglichen „Surfen“ auftun. Derzeit ist das Thema „Phishing“ ganz aktuell und wird heftig in den Medien debattiert. Bei dieser Form des Datendiebstahls werden Zugangsdaten, z.B. für eine Kauf- und Verkaufsplattform, gestohlen. Die Identitätsdiebe erhalten somit Zugriff auf den Online-Account und gelangen nicht nur an Bankkontodaten, sondern können auch direkt auf Rechnung des Nutzers bestellen. Somit können dem Geschädigten hohe Kosten entstehen, auf denen er meist sitzen bleibt.

Welche weiteren Risiken bringt das Internet noch mit sich?

Georg Schmitt: Neben dem Phishing gibt es viele weitere Beispiele für Risiken im Netz. Häufig muss beispielsweise beim Online-Kauf per Vorkasse bezahlt werden. Kommt die Ware jedoch nie an, ist das Geld unwiederbringlich weg. Aber auch als Privatverkäufer ist man Gefahren ausgesetzt. Man verkauft zum Beispiel sein altes Smartphone und erhält das Geld überwiesen. Leider wurde der Account des Käufers manipuliert und die Ware wurde an den Betrüger verschickt. In diesem Fall ist der Verkäufer verpflichtet, dem eigent-



Georg Schmitt von der R+V-Versicherung ist der kompetente Ansprechpartner zum Thema R+V-InternetschutzPolice.

Telefon 09571 797-73

Mobil 0151 26416252

lich rechtmäßigen Käufer das Geld wieder zu erstatten. Oft taucht auch eine weitere Gefahr auf: das „Cybermobbing“. Am Beispiel eines Schülers lässt sich diese Problematik einfach verdeutlichen: Der Schüler wird im Schwimmunterricht unvorteilhaft fotografiert. Das Bild kommt ins Internet und verbreitet sich rasend schnell über Social-Media-Kanäle. Die ganze Schule lacht darüber. Der Betroffene ist verzweifelt und einer großen psychischen Belastung ausgesetzt. Die Auswirkungen können schlechte

Noten sein; der tägliche Gang in die Schule wird für ihn zur Qual.

Das klingt alles sehr alarmierend und beängstigend.

Georg Schmitt: Das ist richtig. Letztendlich kann es jeden treffen, der sich im Internet aufhält.

Sie haben vorhin eine Möglichkeit angesprochen, sich gegen Gefahren im Internet abzusichern.

Georg Schmitt: Die R+V-Versicherung hat eine ganz besondere Lösung entwickelt. Mit der R+V-InternetschutzPolice für Privatpersonen werden die Internetnutzer vor vielfältigen Risiken bewahrt. Das einzigartige an diesem Produkt ist der umfassende Schutz für Versicherte.

Welche Risiken sind konkret mit der R+V-InternetschutzPolice abgesichert?

Georg Schmitt: Neben dem Käufer-, Verkäufer- und Kontoschutz beinhaltet das Versicherungspaket auch die Absicherung bei missbräuchlichen Fällen von Phishing. Darüber hinaus bietet die Police Rechts- und psychologische Beratung. Als besonderes Highlight erhält der Versicherungsnehmer bei Abschluss die Sicherheitssoftware McAfee LiveSafe™ im Wert von 84,95 € (Stand: 21.08.2014, Quelle: www.mcafee.com) **kostenlos** für die Laufzeit dazu.

Was kostet die R+V-InternetschutzPolice?

Georg Schmitt: Für Einzelpersonen gilt der Single-Tarif mit einem Beitrag von jährlich 99,- €. Der Jahresbeitrag im Familientarif kostet 139,- €. Mitglieder der Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG erhalten einen Rabatt in Höhe von 10 %.

Vielen Dank für dieses aufschlussreiche Interview. Alle Leserinnen und Leser erhalten weitere Informationen in der Raiffeisen-Volksbank Lichtenfels-Itzgrund eG oder direkt bei Herrn Georg Schmitt.

Wohnen findet Innenstadt

Demographischer Wandel, Abwanderung aus kleineren Städten in die Ballungsräume und die Schließung von Handel- und Gewerbeeinrichtungen führen in vielen kleineren Städten Deutschlands zu Leerständen in Innenstädten, selbst in den sogenannten 1a-Lagen, aber auch in den Randbereichen. Davon ist auch das Mittelzentrum Lichtenfels betroffen und bereits im Jahr 2010 wurden umfangreiche Untersuchungen zur bestehenden Situation und der möglichen Stadtentwicklung angestellt. Im Rahmen des damaligen Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes wurden die Fachbereiche Handel und Gewerbe, Verkehr, Kultur/Bildung/Soziales und Städtebau/Wohnen/Freiraum untersucht. Der im April 2014 wiederbelebte Arbeitskreis Städtebau/Wohnen/Freiraum hat sich in seiner ersten Sitzung überwiegend mit dem Thema „Wohnen in der Innenstadt“ beschäftigt und ist der Frage nachgegangen, ob der bestehende gewerbliche Leerstand nicht zu Wohnzwecken umgenutzt werden könnte. Seit einiger Zeit ist insgesamt ein verstärktes Interesse am Wohnen in den Städten zu beobachten, wodurch langsam eine Diskussion über eine Rückkehr in die Stadt beginnt. Diese „Renaissance der Stadt“ scheint eine neue Phase der Stadtentwicklung einzuläuten. Dabei erfährt auch das Wohnen in der Innenstadt eine neue Aufmerksamkeit. Innenstadtnahe Quartiere werden als Wohnstandort nicht nur von einer bestimmten Lebensstilgruppe wiederentdeckt, neben jungen Familien siedeln sich auch zunehmend ältere Menschen in Innenstädten an, da hier die Versorgungslage in der Regel gesichert ist und am städtischen Leben teilgenommen werden kann. Der junge Mensch, Schüler oder Student, sucht ohnehin die Innenstadt. Was unterscheidet nun das Wohnen in der Innenstadt von dem in den umliegenden Siedlungsgebieten?



Stadtknechtsgasse. Das Haus mit der Nummer 18 war ein Stück altes Lichtenfels. Etwas abseits des Stadtschlusses und um 1880 erbaut, so ungefähr. Seine Steine mochten schon in der Stadtmauer wehrhaft in Nachbarschaft zueinander gestanden haben. Darum steht es auch unter Denkmalschutz. Ein altes Ehepaar wohnte in ihm. Es ist nicht mehr. Um das Jahr 2006 bot das Haus einen schlimmen Anblick und warf nur noch Fragen auf. Renovieren, sanieren, abreißen oder was?

Marktplatz 26. Eine andere Adresse, eine neue Hauptperson. Andreas Klerner (52) ist Architekt. Seiner Tante gehörte das Haus in der Stadtknechtsgasse. Sie wollte einst das Gebäude auch wieder in Schuss bringen und glaubte, ein Budget von 20.000 Euro sei ausreichend hierfür. „Davon kann man den Abbruch bezahlen“, erinnert sich Klerner gesagt zu haben. Aber die Aussicht über die Altstadt, die das Haus bot, setzte bei dem Architekt die Überlegung in Gang, ob es nicht doch mehr als nur

erhalten werden könnte. Solche Überlegungen kämen bei Lichtenfelsern bestimmt öfter vor, glaubt er. Zumindest räumt die Stadt in drei Sanierungsgebieten (u. a. Innenstadt) Platz für derlei Gedanken ein. Drei Monate lang, von der Vorplanung bis zur Entscheidung, machte sich auch Klerner Gedanken. Und er lernte, dass auf jeden Fall ein Gespräch mit Rita von Frantzky lohnt. Sie ist mit Städtebauförderung befasst und tätig für den städtischen Sanierungstreuhänder Bayerngrund. „Der Zuschuss der Städtebauförderung hat sich in interessanten Höhen bewegt“, nennt der Architekt als weiteren Grund fürs Anpacken. Heute kann er von dem ehemaligen Haus seiner Tante Fotos vorzeigen, die es mit neuen Gauben und roten Fensterläden zeigt, sauber und abgestrahlt, innen wie außen neu, ein innenstädtliches Schmuckstück.

Anwesen mit Handlungsbedarf hat Klerner mehrere ausgemacht. Dabei muss nicht immer nur die Sanierung stehen, mitunter ist das Schaffen von Freiflächen auch ein verschönerndes Ziel. Dann, wenn die Bausubstanz wirklich unrettbar geworden ist. Aber wer weiß schon, dass Abrissmaßnahmen auch förderungswürdig sind? „Es gibt in den rückwärtigen Bereichen von Lichtenfels oft Brandlasten“, weiß Klerner.



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

Das trifft gerade auch für den Umgriff des Marktplatzes zu. Aber sollte die Förderung einer Sanierung angestrebt werden, dann gilt dafür doch die Faustregel, wonach ein Gebäude hinterher energetisch besser dastehen muss als vorher. „Ein Gespräch mit einem Architekten ist schon Teil der Förderung und die Hälfte der Planungskosten einer ersten Vorplanung wird durch die Städtebauförderung übernommen“, rät der 52-Jährige. Und er weiß: „Es gibt an jedem Gebäude Revitalisierungsmöglichkeiten.“ Jedoch was Menschen abhält, sei „die Angst vor dem Unbekannten“, die aus befürchtenden Überlegungen zu Denkmalschutzrichtlinien und Genehmigungsbehörden rührt. Das schreckt ab, ist aber halb so schlimm. Auch Kreditaufnahmen für Revitalisierungsmaßnahmen gehen in der Regel reibungslos über die Bühne, wenn sich erweist, dass das betreffende Gebäude hinterher auch wieder wirtschaftlich ist. Um gefördert zu werden, muss das Gebäude keinen Ertrag abwerfen - wie sollte das auch möglich sein, wenn man als Eigentümer beispielsweise selbst darin wohnen bleibt? Worauf es aber ankommt, ist, dass die Immobilie gefragt bleiben könnte und eine fiktive Miete grundsätzlich anzusetzen wäre.

Der Michelauer Andreas Klerner ist über der Sanierung des Anwesens in der Stadtknechtsgasse in Lichtenfels geblieben, zum Lichtenfelser geworden. Das Haus seiner Tante, welches ihm anvertraut wurde, ist wieder ein altes Stück Lichtenfels. Aber jetzt schöner, heller, geräumiger, energetisch weit verbessert und mit auffällig roten Fensterläden. „Der Mensch fühlt sich in alter Baumasse sehr wohl“, kann der Architekt nur bestätigen. Er rät sich kundig zu machen.



Information:

Zuschuss im Rahmen der Städtebauförderung

für die festgelegten Sanierungsgebiete in der Altstadt von Lichtenfels, dem Sanierungsgebiet Coburger Straße und des Inneren Klosterbezirks von Klosterlangheim:

Bei Fassadensanierungen und Hofbegrünungen (wenn keine Gesamtinstandsetzung des Anwesens erforderlich ist) sind Zuschüsse in Höhe von 30 v. H. der anfallenden Kosten, max. 20.100,00 EUR pro Objekt möglich. Bei Gesamtinstandsetzung bzw. Modernisierungsmaßnahmen richten sich die Förderungen nach der Wirtschaftlichkeit des einzelnen Objektes. Hierzu sind unter Berücksichtigung der Kosten und der tatsächlich zu erwartenden Miet-/Pachteinnahmen, bzw. fiktiven Erträge bei Eigennutzung und einer zumutbaren Eigenleistung eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchzuführen. Zwischen dem Grundstückseigentümer, der Stadt Lichtenfels und der Fa. Bayerngrund ist eine entsprechende Modernisierungsvereinbarung abzuschließen.

Verfahren:

Abstimmung des Vorhabens über die durchzuführende Maßnahme zwischen dem Grundstückseigentümer, der Stadt Lichtenfels sowie dem Sanierungstreuhänder der Stadt Lichtenfels, der Fa. Bayerngrund.

Info:

Nähere Informationen können telefonisch bei Rita von Frantzky von Fa. Bayerngrund (Telefon 09 11/14691-301) und bei Johann Pantel (Tel. 795-137) von der Stadtkämmerei eingeholt werden.

Stadtknechtsgasse 18 , Vorher



Stadtknechtsgasse 18 , Nachher



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

... von wegen,
nichts los
in Lichtenfels!



Um es vorwegzuschicken, dies ist keine Selbstbeweihräucherung dessen, was vom Stadtmarketingverein / Citymanagement gemeinsam mit Partnern im Jahresverlauf so alles auf die Beine gestellt wurde. Aber diese 12 Veranstaltungen (teilweise mit 3 Veranstaltungstagen) brachten 20-mal Leben in die „Gute Stube“ von Lichtenfels – dem Marktplatz. 20 Veranstaltungstage – für Kinder, Fußballbegeisterte, Vereine, Blasmusikliebhaber, Jazz- und Swing Fans, Genießer der Klassik, Cineasten, sportlich Aktive, Besucher unserer Fa-

milientage oder alsbald die Liebhaber des Korbmarktes – für Sie alle wurde und wird in der Mitte von Lichtenfels etwas geboten.

Vielleicht entwickelt sich unser Marktplatz ja im Bewusstsein unserer Lichtenfelserinnen und Lichtenfelser sowie Gäste aus der Region, zu einem attraktiven und einladenden Mittelpunkt unserer Stadt. Denn das Attribut „Platz des himmlischen Friedens“ kann wohl nunmehr von realistischen und ihrer Stadt zugewandten Einwohnern nicht mehr leicht als Charakteristikum ins Feld geführt werden. Jedenfalls nicht von denen, die sich über die unterschiedlichsten Angebote in ihrer Stadt orientierten und die eine oder andere Veranstaltung auch besucht und erlebt haben.



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“



Welche Aktivitäten und Veranstaltungen sollen im Jahr 2015 wiederholt werden? Welche weiteren Ideen haben Sie? Was sollte getan werden, damit Sie häufiger in Ihre Innenstadt und in unser Fachmarktzentrum kommen, dort verweilen, sich von unseren Gastronomen verwöhnen lassen und das Angebot unserer Fachgeschäfte und deren Dienstleistung nutzen, und dabei von den freundlichen und kompetenten Mitarbeitern zuvorkommend beraten und bedient werden?

Gern erwarten wir Ihre konstruktiven Vorschläge. Denn es geht um Ihre Stadt – um Ihren Lebensmittelpunkt. Unterstützen Sie uns dabei, Lichtenfels noch attraktiver zu machen und gemeinsam auf einen guten Weg in die Zukunft zu bringen.

Daher bitten wir Sie um Ihre Meinung

Ihre Vorschläge erreichen uns über:

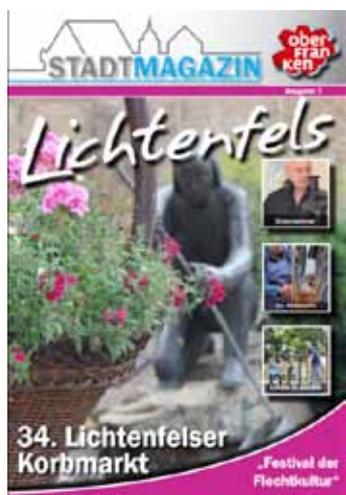
Mail:
stadtmarketing@lichtenfels-city.info

über unsere Homepage:
www.stadtmarketingverein-lichtenfels.de
dort unter Kontakt

oder per Post:
Stadtmarketingverein Lichtenfels e.V.,
Ringgasse 4, 96215 Lichtenfels



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

Werte Leserin, werter Leser,

Sie halten gerade die 11. Ausgabe unseres Lichtenfelder Stadtmagazins in Ihren Händen. Begonnen hat alles im November 2011, als wir die 1. Ausgabe auflegten.

In den Vorworten stand zu lesen: Dieses Magazin möchte in dieser und den folgenden Ausgaben Lichtenfelder Menschen, Vereine und Unternehmen aus Handel, Handwerk, Industrie, Dienstleistung und Gastronomie vorstellen und damit einmal mehr aufzeigen, wie interessant und lebenswert unsere Stadt Lichtenfels mit seinen Ortsteilen ist.

Der Stadtmarketingverein Lichtenfels als Herausgeber dieses Magazins wird mit quartalsmäßigen Ausgaben Lichtenfelder Themen aufgreifen und präsentieren. Gerne auch mit dem Sinn für die Geschichten hinter den Geschichten.

Wir möchten mit unseren Beiträgen Ihr Augenmerk auf das richten, was uns und unsere Heimatstadt Lichtenfels ausmacht, warum es hier schön ist, warum es hier lebenswert ist. Ausdruck des unternehmerischen Engagements unserer Bürger sind die Porträts von Firmen und Dienstleistern im Magazin, die in unserer Stadt als auch darüber hinaus und zu unserem Wohl wirken.

Der Dichter Theodor Fontane schrieb: „Die Schönheit ist da; man muss nur

ein Auge dafür haben oder es wenigstens nicht absichtlich verschließen.“

Und wenn wir mit offenen Augen unsere Heimatstadt betrachten, so erkennen wir durchaus, welche Entwicklungen noch bevorstehen und welche Wege gegangen werden müssen, um uns im Wettbewerb mit anderen Kommunen zu positionieren und noch besser aufzustellen. Wir erkennen aber umso mehr, was unsere Stadt für ihre Bürger und unsere Gäste im Besonderen ausmacht. Es ist das Engagement der Lichtenfelderinnen und Lichtenfelder beim Gestalten unseres Zusammenlebens, das soziale und karitative Wirken und die Bereitschaft, sich bei Themen der Stadtentwicklung kreativ einzubringen. Und es sind unsere Unternehmerinnen und Unternehmer aus allen Branchen, die mit großem Gespür und Wissen, ihrem großartigen Einsatz und ihrer Leidenschaft für das was sie tun, eine positive wirtschaftliche Weiterentwicklung unserer Stadt sicherstellen.

Und eben dies wollen wir in unserem Stadtmagazin beschreiben. Denn ein bekannter Spruch besagt: „Nur was wir kennen und verstehen, können wir auch schätzen.“

Wir alle sind aufgerufen, gemeinsam unsere liebens- und lebenswerte Stadt weiter nach vorne zu bringen. Eine lebendige Stadt erfordert die Zusammen-

führung all der Kräfte, die gemeinsam und engagiert an einer Belebung arbeiten. Und eben hierzu möchten wir Sie mit unserem Stadtmagazin auffordern und herzlich einladen.

Sehr gerne erwarten wir Ihre Anregungen für unsere zukünftigen Ausgaben, denn dieses Stadtmagazin wird von Lichtenfeldern für Lichtenfelder gemacht.

Einen herzlichen Dank sagen wir unseren Unternehmen und Partnern, die mit Ihren Anzeigenschaltungen unser Stadtmagazin und dessen kostenlose Überreichung an unsere Bürger erst möglich machen.

Unter

www.stadtmarketingverein-lichtenfels.de

-Rubrik Stadtmagazin & Film- finden Sie alle bisherigen Ausgaben zum herunterladen.

In den nunmehr 11 Ausgaben wurden

- 52 Unternehmen
 - 32 Sonderthemen
 - 15 Vereine
 - 11 Stadtteile und
 - 17 Aktionen
- vorgestellt und präsentiert**



„Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren - Leben findet Innenstadt“ mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert.“

Die hilfreichen Grenzgänger



Hans Lanz ist ein Grenzgänger. Er begleitet Menschen dorthin, wo ihre Aussichten ungewiss sind und in die Hoffnung spielen. Auch er wird eines Tages selbst an diese Grenze geschoben sein, so wie es die Natur vorsieht. Ein Lichtenfelder Verein begleitet Sterbende im gesamten Landkreis. Das ist keine trübe Angelegenheit, das ist lebendiges Engagement.

Zuhören. Eine der Fertigkeiten von Sterbebegleitern. Sterbende sprechen nämlich bisweilen in Bildern, verschlüsselt für die Ohren Uneingeweihter. Nicht selten auch für die der Verwandtschaft. Das hat damit zu tun, dass sie sich zunehmend auf das noch Wesentliche konzentrieren. Es ist ein eigener Lebensabschnitt, der zwischen Hoffen und Bangen, Loslassen und Festhalten, kritischen Phasen, Lethargie und Ordnen noch viele Träume aufweisen kann. Dass es Hospizvereine gibt, hat nichts damit zu tun, dass eine Gesellschaft womöglich kalt geworden ist und das Sterben aus dem Bewusstsein drängt. Pflegende Familienangehörige benötigen manchmal einfach nur Entlastung, um Kraft zu tanken und zu sich selbst zu finden. Es sind Betroffene, Verwandte oder pflegerische Einrichtungen, die Kontakt zum Hospizverein Lichtenfels e.V. aufnehmen. Dann findet bald eine erste Kontaktaufnahme statt. Aus eigenem Erleben weiß Sterbebegleiter

Lanz, dass der erste Kontakt zum Sterbenden selten spröde ist. Man tauscht sich über Interessen aus, man findet Schnittpunkte und ab da wächst etwas. Er hat einen Sterbenden einmal über drei Jahre hinweg begleitet, alle 14 Tage auf einen Besuch. Eine lachende Zeit, eine nachdenklich machende aber auch. Über die Besuche entwickeln sich auch Freundschaften, Vertrauensverhältnisse sowieso. Es ist ein geschützter Rahmen, in dem sich der Sterbende und sein Besucher einander anvertrauen, gemeinsam etwas unternehmen, Sonnenstrahlen diesseits verkosten. Doch es sind nicht nur die Sterbenden selbst, die des Trostes bedürfen. Wenn Kinder gehen, sind es die Eltern, die anlehnen müssen. Manchmal reicht dann das gemeinsame Schweigen, manchmal das schiere Zuhören. Hans Lanz steht stellvertretend für 18 Männern und Frauen, die im Hospizverein für Menschen da sind. Weil sie zuhören können, weil sie Taktgefühl haben, weil sie unvoreingenommen begleiten können. Oder in kritischen Phasen Nachwachen halten und pflegerische Hilfe leisten. Dafür werden die Lichtenfelder Sterbebegleiter auch auf Fachtagungen geschult: Auf Gebieten wie nonverbale Kommunikation, Märchen- und Symbolsprache oder im Umgang mit Demenzen.

www.hospiz-lichtenfels.de
Hospiztelefon 09571/ 75 93 93

Hans Lanz im Austausch mit seinem Team



OBI - Die Gartenflüsterer

Der Herbst ist da, die Gartensaison endet. Von wegen! Echte Gartenkenner wissen, dass es sich komplett anders verhält. Wer Frühjahrsblüher will, muss sie nämlich im Herbst setzen. Wie gut, dass die Lichtenfelder OBI-Gartenabteilung mit Profis besetzt ist, die so viel über die Natur und die Vorgänge in ihr wissen.

Sechs Mitarbeiter zählt allein die Gartenabteilung, bald wird der dritte ausgebildete Gärtner dazustoßen. Wenn sie zu erzählen beginnen, dann kann der Zuhörer ins Staunen geraten. Wer weiß denn schon beispielsweise, dass ein Garten in Bezug auf den pH-Wert des Bodens geplant werden kann und sollte? Gewisse Pflanzen, seien sie noch so schön, vertragen gewisse Böden einfach nicht. Hier weiß OBI Rat, denn das Bepflanzen kann zur Standortfrage werden. Und der fachkundige Markt in der Mainau ist diesbezüglich auch bei der Planung von Gärten behilflich. Ein Angebot, das sich gerade an Hauslebauer richtet, die ihrem Eigenheim das blühende Umfeld wünschen.

Das Zauberwort heißt „Bedarfsermittlung“. Was wie wo am besten blüht, am ertragreichsten ist oder am meisten Flair schafft, dafür haben die OBI-Fachleute den grünen Daumen. Doch bis es wieder ans Blühen geht, ist noch viel zu tun. Anpackzeit eben. Das betrifft auch die Rasenpflege, die gerade jetzt mittels Herbstdüngung betrieben werden sollte. Was da verträglich ist, erfährt sich bei OBI.

„Ran an die Geräte - endlich Gartenzeit“, titelt auch OBIs Hauspostille. Auf 80 Seiten stellt sich dar, warum der Herbst eine wichtige Gartenzeit ist. Weil kompostiert werden muss, gedüngt, Laub gesaugt, gesägt und gehäckselt. Selbstverständlich gehört es zum beliebten OBI-Service, eine fachgerechte Einführung an den hierzu erforderlichen Geräten und Maschinen anzubieten. Fazit: Mit OBI im Herbst geht es ganz gewiss in den nächsten Frühling. Denn ob Krokusse oder Tulpen, Schneeglöckchen oder Märzenbecher, Frühjahrsblüher werden im Herbst gesetzt.



Mach's einfach mit OBI

OBI



1,99 Stück ab

OBI Chrysanthemen (*Chrysanthemum indicum*)

In verschiedenen Farben. Für Kübel oder Beet. Standort sonnig - halbschattig. (o. Übertopf)
Höhe ca. 30 cm, Topf-Ø ca. 14 cm: Art.-Nr. 375731 7 € /St. 1,99
Höhe ca. 40 cm, Topf-Ø ca. 19 cm: Art.-Nr. 375735 8 € /St. 3,29

mit natürlicher
Sofort- und
Langzeitwirkung



19,99

Herbststrasendünger Azet

Organischer NPK-Dünger 7-3-10. Hoher Kaliumgehalt für Winterhärte und Strapazierfähigkeit sowie Stickstoff für kräftigen Wuchs im Frühjahr. 10 kg (ausreichend für ca. 200 m²)

ab 3 Sack
1,33
(0,03€/l)



Blumenerde

Zum Neu- und Umpflanzen im Haus, auf Balkon und Terrasse. 40 l 1,49 € = 0,04 €/l



0,99 Stück

2 Jahre Anwachs-Garantie

immergrün und winterhart

ab 10 Stück
3,99 Stück

Kirschlorbeer (*Prunus laurocerasus*)

Sorte „Caucasica“ oder „Novita“. Für alle Standorte. Höhe ca. 50 - 60 cm. Im 3-l-Pflanzcontainer. Stück 4,99 €

17,9
40 l



Pflanzenerde

Für alle Neupflanzungen im Garten. Gebrauchsfertig aufgedüngt. 0,04 €/l

ab 6 Sack
1,65
(0,04€/l)



Rindenmulch

Schützt vor Austrocknung und unterdrückt Wildkräuter. 40 l 1,89 € = 0,05 €/l

OBI Markt Lichtenfels

Mainau 13 · 96215 Lichtenfels · Tel. 09571-897850

Öffnungszeiten: Mo.-Sa., 8.00-20.00 Uhr

Schon ab € 199,- Gesamt-Einkaufswert zinsfrei Projekte mit 6 oder 12 Monatsraten realisieren!

*Beispiel: Barzahlungspreis von z.B. € 240,- entspricht dem Nettodarlehensbetrag; Gesamtbetrag von € 240,-. Effektiver Jahreszins von 0,00% bei einer Laufzeit von z.B. 12 Monaten = 12 x € 20,- entspricht einem gebundenen Sollzins von 0,00% p.a., Bonität vorausgesetzt. Ein Angebot der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach. Die Angaben stellen zugleich das 2/3-Beispiel gemäß § 6a Abs. 3 PAngV dar.



Full speed in climate protection



Die Geschäftsführer Robert Hofmann, Frank Herzog und Stefan Hofmann sind stolz auf ihre Elektroflotte

Wir tanken Strom

Freude an den Möglichkeiten der Zukunft? An Chancen und Technik? Daran, der Zeit ein bisschen voraus zu sein? Oder doch an intakter Umwelt? Es ist von allem etwas, denn als sozialer Arbeitgeber mit Standort Heimat, steht das Schneyer Unternehmen zu seiner Verantwortung beim Umweltschutz in der Heimat. Dass der mit technischer Raffinesse erreichbar ist, erfreut einen innovativen Marktführer umso mehr. Dabei greift das Unternehmen auf eine Idee zurück, die so klug wie gesund ist, aber lange Zeit von der Welt auf einen Parkplatz gestellt wurde. Will man den Geschichtsbüchern glauben, dann sogar seit 1888. Damals entwickelte Andreas Flocken den Flocken Elektroswagen. Er gilt als erstes Elektroauto der Welt. Flocken war Unternehmer, Erfinder und Visionär. Und, Randnotiz der Geschichte, er erfand sein Auto in Coburg. Ein heimatnaher Geistesblitz, dem das Schneyer Unternehmen fördernd Beachtung schenkt.

Zwei VW e-up und ein BMW i3 gehören als Elektroautos zur Flotte des Hauses Hofmann. Abgasfrei und geräuscharm sind sie im Werks- und Kurierverkehr unterwegs. Sechs Strom-Aufladestationen sind hierfür in Betrieb genommen worden. Nicht nur, um den Fahrdienst zu gewährleisten, sondern um auch den eigenen Mitarbeitern das kostenlose Betanken eigener E-Bikes und E-Autos zu ermöglichen.





EINKAUFEN AN DER MAINAU

**LIFE
is
LIFE**

Montag
bis Samstag
– sechs Tage
die Woche

EDEKA center **MediaMarkt**
AWG Mode Center **ALDI süd** **Müller**
TOM TAILOR **DEPOT** **mister.lady**
SPIEL-IN CASINO
APOLLO OPTIK **Tchibo prozente** **DEICHMANN** **JEANS fritz**
K+K SCHUH-CENTER **FLEUR HOLLAND** **Heishunger** **buonis** **mo** **HAIR EXPRESS**
ESPRIT

www.life-citycenter.de



Der „Schnack“ zum Herbst

„Körper, Geist und Seele gehören einfach zusammen.“ Die das sagt, kommt aus der Schulmedizin. Katja Enders-Schäfer führt die Markt-Apotheke und weiß, wie sich eine im Anrollen befindliche Erkältungswelle im Vorfeld brechen lässt. Ein Septemberthema, eine Herbstnotwendigkeit.

Auf der Rückseite des Flyers steht eine prominente Auswahl an Befindlichkeitsstörungen. Akne, Arthrose, Bluthochdruck, Gelenkschmerzen, Herpes, Hämorrhoiden, Heuschnupfen, Nervosität, Schlaflosigkeit, Wechseljahresbeschwerden - von A bis Z reicht die

Vielzahl aufgelisteter Symptome oder Krankheiten. Auf der Vorderseite prangt das Wort, das Linderung verspricht: Spagyrik. Katja Enders-Schäfer ist von dem Verfahren überzeugt und ihre neun Mitarbeiterinnen zählende Apotheke gehört zu dem exklusiven Kreis der Apotheken Deutschlands, die sich mit diesem Thema eingehender befassen. Sie gehört auch einer Erfa-Gruppe (Erfahrungsgruppe) an, die viel darauf hält, sich regelmäßig in Austausch zu begeben. Überhaupt ist fortlaufende Weiterbildung zur Spagyrik Programmpunkt und ein bis zwei Tagungen im Jahr sind gesetzt. Aber was steckt da-

hinter?

Aus Heilpflanzen werden mittels Gärung Wirkstoffe freigesetzt und über Destillation und Veraschung weitere pflanzliche Informationen bzw. Mineralien gewonnen. Dieses Verfahren steht hinter dem Begriff Spagyrik und die Wirkung basiert auf der Kombination von traditioneller Phytotherapie, Homöopathie sowie Aroma- und Mineraltherapie. Die Anwendung erfolgt problemlos über ein Mundspray. „Wie eine schnelle Form der Homöopathie“, so der Vergleich der Apothekerin, die die Kombinierbarkeit mit Schüssler-Salzen und Bachblüten betont. Trockene Alkoholiker sind von



Katja Enders-Schäfer:
Fachfrau für Spagyrik

einer Behandlung ausgenommen, für Kinder hingegen ist sie absolut geeignet. Warum Spagyrik gerade jetzt im Herbst hilfreich ist? „Um das Immunsystem zu stärken.“ Ergänzend hierzu rät Katja Enders-Schäfer auch zur Einnahme von Vitamin-C und zu Spaziergängen.

Seit einem Jahr und acht Monaten leitet die junge Frau nun schon die Geschicke der Markt-Apotheke. Dabei bezieht sie Standpunkte; sie will Ausbildungsbetrieb sein und bleiben, und setzt auf weitreichenden Service und auch Diskretion. So ist eine Apotheke auch als geschützter Raum zu verstehen. Zwischen den Mitarbeitern und Kunden wuchs und wächst ein Vertrauensverhältnis heran. Damit das nicht nur in der Theorie sondern auch in der Praxis so ist, muss sich eine Apotheke beim Service beweisen. In der Apotheke am Marktplatz gibt es eigens einen Beratungsraum für ein geschütztes Vier-Augen-Gespräch. Es geht um echtes Interesse und ums Kennenlernen. Das soll nicht nur so eine gängige Floskel sein, vielmehr sieht Katja Enders-Schäfer im „Schnack“ zwischen Kunde und Berater auch das Prinzip Wohlfühlen, Beratung, die Berechtigung für den Einzelhandel überhaupt. Darum setzt sie auf Freundlichkeit und es würde ihr nicht einfallen, einen Plausch zu unterbrechen oder unterbinden. „So lange es geht, möchte ich das so, meine Mitarbeiterinnen pflegen das und sollen das auch“, erklärt die junge Frau lächelnd. Der Herbst ist da. Die Markt-Apotheke auch. Sie setzt auf Beratung und Wissen, Freundlichkeit und Nähe. Weil Körper, Geist und Seele nun mal zusammengehören.



Kundennähe mit einem Lächeln

„Zwei hervorragende Ausbildungsergebnisse können Sebastian Zeis und Florian Will vorweisen“, freute sich Erster Bürgermeister Andreas Hügerich im Rahmen einer kleinen Ehrung für die beiden Nachwuchskräfte der Stadt Lichtenfels.



Sebastian Zeis hat in den Stadtwerken die Ausbildung als Anlagenmechaniker absolviert. Die schulische Ausbildung hierzu läuft für Nordbayern über die Staatliche Berufsschule Gunzenhausen. Sebastian Zeis hat unter den diesjährigen Abschlusschülern im Ausbildungsberuf Anlagenmechaniker mit einem kaum verbesserungsfähigen Notendurchschnitt von 1,0 den besten Berufschulabschluss in Nordbayern erzielt. Vom Regierungspräsidenten von Mittelfranken, Dr. Thomas Bauer, erhielt der junge Handwerker eine besondere Anerkennung für sein sehr gutes Ergebnis. Werksleiter Dietmar Weimar belohnte die Spitzenleistung mit einem Buch.

Florian Will hat in Kooperation mit dem Kreisbauhof bei der Stadt Lichtenfels den Beruf eines Straßenwärters erlernt. Für seinen Notendurchschnitt von 1,58 händigte Andreas Hügerich sowie Betriebsleiter Alois Neuhöfer Florian Will gerne den Facharbeiterbrief aus. Der junge Straßenwärter, der sich künftig vor allem um die Sicherheit der Lichtenfelser Verkehrswege sorgen wird, erreichte bayernweit die Platzziffer 10.

Die Stadt Lichtenfels, betonte Andreas Hügerich, könne mit den Ergebnissen ihrer Auszubildenden seit Jahren einen guten Ausbildungsstandard nachweisen. Dies sei auch ein Beleg für das

fachliche Können der Beschäftigten im Bauhof, in den Stadtwerken und der Verwaltung. Bei der Stadt Lichtenfels sei derzeit auch kein Fachkräftemangel absehbar, was unterstreiche, dass sich eigene Ausbildung lohne.

Den Glückwünschen schlossen sich Rohrnetzmeister Michael Hohlhut von den Stadtwerken und Personalamtsleiter Peter Zillig an.

Spitzenergebnisse erzielten die beiden Auszubildenden Sebastian Zeis (Mitte) und Florian Will (3.v.l.) bei ihren Prüfungsergebnissen. Andreas Hügerich überreichte als Anerkennung einen Gutschein für einen Kinobesuch, Dietmar Weiß (2.v.r.), Michael Holhut (3.v.r.), Alois Neuhöfer (links) und Peter Zillig (2.v.l.) gratulierten zum Erfolg.





Das motivierte Kfz-Team der Unternehmensgruppe Schramm

Schramm - ein Begriff in der Lichtenfelser Geschäftswelt. Die Unternehmensgruppe bekennt sich zum Standort Korbstadt und hat über die Jahre unterschiedliche Kernkompetenzen in Betonfertigteilen, Kiesgewinnung und einer DK-O Inertdeponie ausgebildet. Und auch vor allem im Kfz-Bereich.

Seit 22 Jahren besteht unsere leistungs- und serviceorientierte Kfz-Werkstatt im Stadtteil Seubelsdorf (Lichtenfels-West). Dass wir stolz behaupten, alle Arbeiten auf diesem Sektor übernehmen zu können, rührt von den unterschiedlichsten Erfahrungen auf diesem Gebiet. Zwischen Pflege, Service und Unfallreparatur sind es beinahe alle Fahrzeugarten, die bei uns instand gesetzt werden können. „Wir machen, dass es fährt“ - ein Schramm-Motto. Unsere Unternehmenserfahrung speist sich aus profunden Kenntnissen zu Pkw, Lkw, Bau- und Landmaschinen sowie auf unterschiedlichsten Gebieten im Motorsport.

Unser 2000 qm großes Werkstattgebäude in Seubelsdorf bietet ausreichend Platz und Möglichkeit für allzeit termingerechtes Arbeiten. Zudem betreibt Schramm auf diesem Gelände die einzig freie Lkw-Waschanlage im Landkreis, nutzbar auch für Wohnmobile. Ob AU, HU, UVV, Gasprüfung für Wohnmobile, Reifenhandel, Ersatzteil- und Zubehörhandel, Schadensservice bei Unfall - unser 16-köpfiges Team (3 Kfz-Meister/2 Azubis) unterzieht sich fleißig regelmäßigen Schulungen.



IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR ALLE FAHRZEUGMARKEN

JUBILÄUMS ANGEBOT




- + Kostenloser Herbst-Check mit Lichttest**
- + Bremsflüssigkeitswechsel **19,90€****
- + Klima-Desinfektion **19,90€****
- + Unterbodenschutzversiegelung ab **49,90€****

Wir machen, dass es fährt.



Reundorfer Str. 11 • 96215 Lichtenfels
☎ 09571 - 9247-0 • info@martin-schramm.de
www.martin-schramm.de





LICHTENFELS ALS DIE SUM

Ein Idyll mit mystischer Umgebung

1290 nach Christus. In diesem Jahr findet ein Ort erste urkundliche Erwähnung, der an das Kloster Langheim verpfändet wurde und am äußersten Rand des Stadtgebietes von Lichtenfels liegt. Noch ein paar hundert Meter weiter, dann befände sich der Wanderer schon im Bamberger Land. Idyllisch ist es hier und bisweilen sogar fast ein wenig verwunschen wirkend. Betritt man nämlich den Wald, so stößt man auf bemoste Felsen, sich aufragende Ungetüme und eine eigenartige Stimmung. Menschen mit Verehrung für das Mittelalter sollen hier ab und an gesichtet werden und Google, so heißt es, spräche gar von einem „mystischen Zauberwald“. Eichig

ist das, was an ländliche Beschaulichkeit erinnern lässt. Aber Eichig sagt hier längst nicht jeder zu seinem Heimatort. Aichig, Aygig, Agig, Magig (gespr. Machich), wieder Aichig, endlich Eichig - so oft änderten sich die Schreibweisen des Ortes nur allein zwischen 1648 und 1714. Immer aber weist die Herkunft des Namens auf die Lage bei einem Eichenwald hin. Dieser Wald mag auch noch eine Reihe von Gräbern aus der Hallstattzeit beherbergen. Schon im 19. Jahrhundert fielen unseren Vorfahren um Eichig eigenartige Hügel in Wald und Flur auf. Ein Bericht für den Historischen Verein Bamberg spricht 1842 von 16 geöffneten Gräbern und Grab-

beilagen. „Viele Grabhügel sind heute verflacht oder werden nicht mehr als solche erkannt. Sie sind als Bodendenkmale streng geschützt“, heißt es in einer geschichtlichen Abhandlung über den bäuerlich geprägten Ort. Was das Leben in ihm so reizvoll macht, ist nicht die Geschichte, sondern die Gegenwart. Zwar leben hier nur noch etwa 74 Einwohner, aber die verstehen sich im Schatten der 1892 errichteten Wendlinkapelle auf gute Nachbarschaft. Da wären natürlich der beliebte Obst- und Gartenbauverein mit seiner aktiven Jugendgruppe (Machicher Frechdachse), sowie die 1903 gegründete Freiwillige Feuerwehr. Letztere mit Zuspruch von

Die „Nasenlöcher“ - ein beliebter Spielplatz



- DAS GANZE IST MEHR ME SEINER (ORTS)TEILE



zwei Dritteln der Einwohner, die aktiv oder passiv unterstützen. Ganzer Stolz ist das LF 8 (Löschfahrzeug) mit Vorbau-pumpe. Ein Kuriosum im Ort ist der Altersdurchschnitt. So jung kommt selten ein Stadtteil zusammen, denn hier ist man so um die 30 Jahre. Darum gehört das Zentrum des Dorfes auch den Kindern, denn dort befindet sich der große Spielplatz. Der ist zur Weihnachtszeit doppelt reizvoll - als Spielplatz und als Kulisse für einen besonders liebenswerten Weihnachtsmarkt.



LIF for you



Was ist los in Lichtenfels?

Immer auf dem Laufenden
mit dem Lichtenfelser Newsletter!

- ✓ monatlich aktuell
- ✓ Informationen zu aktuellen Veranstaltungen
- ✓ Vorschau auf kommende Events

Jetzt anmelden unter
www.lichtenfels-city.de





Früher
hatten wir bei
der Sparkasse
nur ein Konto.

Heute
haben wir hier
unsere Zukunft!



Bewirb dich bei uns
als Azubi und freue
dich auf vielfältige
Aufstiegchancen!



Mehr über die Ausbildungsmöglichkeiten bei der Sparkasse Coburg - Lichtenfels erfährst du unter www.sparkasse-co-lif.de

Einfach auf „Karriere“ klicken, umfassend informieren und mit dem Online-CHECK-IN bequem online bewerben.

Kontowechsel zum preisfreien Girokonto der Sparkasse? Sie sagen ja. Wir kümmern uns um alles Weitere.

- ✓ Karte(n) ✓ Dispo* ✓ Online-Banking ✓ Telefon-Banking
- ✓ Änderungsmitteilungen ✓ Einzugsermächtigungen
- ✓ Dauerauftragseinrichtung ✓ Guthabenübertrag*

*Bonität vorausgesetzt

Fragen Sie uns nach unseren preisfreien Girokonto-Modellen!



Deka
Investmentfonds

VER
SICHER
KAMMER
BAYERN
UNGS



Sparkasse
Coburg - Lichtenfels

Beim Wechsel Ihrer Kontoverbindung gibt es einiges zu tun. Mit unserem bequemen und kostenfreien Kontowechsel-Service unterstützen wir Sie gerne, damit alles schnell und reibungslos klappt. Jetzt wechseln und von unserem Sparkassen-Girokonto mit vielen Service-Extras profitieren. Mehr Informationen auf www.sparkasse.de/girokonto. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**